



Bericht im „HegauKurier“ am 17.07.2013 über Geldlehrer Armin Bräuning über seinen Geldunterricht am Gymnasium Engen.

Wie finanziert man eigentlich ein Auto?

Gymnasiasten lernen Umgang mit Geld

Engen. Der richtige Umgang mit Geld ist heutzutage ein zentrales Thema. Schon Jugendliche werden bei Handyverträgen oder ersten Anschaffungen wie Laptop oder Motorroller frühzeitig mit Geldfragen konfrontiert und sollten sich daher in der Praxis auskennen. Das Gymnasium Engen bietet seinen SchülerInnen seit verganginem Jahr nun auch professionellen Geld-Unterricht an. »Geldlehrer« Armin Bräuning, einer von derzeit 88 ehrenamtlich tätigen Geldlehrern vom gemeinnützigen Verein »Geldlehrer Deutschland«, liegt viel daran, bereits bei Heranwachsenden eine finanzielle Grundbildung aufzubauen und ihre ökonomische Kompetenz zu stärken. Sie sollen im Unterricht lernen, wichtige Geldentscheidungen zu verstehen und selbst zu treffen. Wie kann beim Sparen Vermögen angesammelt werden, welche Rolle spielen Zinsen, wie können Vergleiche angestellt werden, welche Konsequenzen haben Kredite, wie wirkt sich Inflation aus?

Das Ergebnis ist oft verblüffend und lässt die SchülerInnen ein Gefühl dafür bekommen, wie teuer beispielsweise Finanzierungen von Konsumgütern sein können. Auch die Rente

sollen sie später einmal selbst berechnen und abschätzen können, ob eine zusätzliche Altersversorgung Sinn macht. Den SchülerInnen hat das unkonventionelle Rechnen großen Spaß gemacht, da es sich im Gegensatz zum bekannten Mathematikunterricht, bei den Beispielen um konkrete Fälle aus der Praxis handelt. »Das Geheimnis ist hier ein spezieller Taschenrechner, mit dem alle Faktoren wie Zielvermögen, Darlehenshöhe und Zinssatz in Sekundenschnelle eingegeben und berechnet werden können«, so Armin Bräuning. Der unabhängige Fachwirt für Finanzberatung sieht seine Arbeit, die hierzulande noch Pioniercharakter hat, vor allem als gesellschaftlichen Auftrag. Mit der Fähigkeit, Sparpläne, Darlehen, Ratenkredite, ihre eigene Altersvorsorge selbstständig zu berechnen, werden die Jugendlichen nun auf viele finanzielle Entscheidungen vorbereitet.

Ernst Schmalenberger, stellvertretender Schulleiter des Gymnasiums Engen, zeigt sich sehr zufrieden mit der neuen AG: »Wir wollen den Geld-Unterricht auch nächstes Schuljahr wieder anbieten«.

Informationen unter www.geldlehrer.de



Zum Abschluss des »Geld-Unterrichts« erhielten die SchülerInnen und Schüler nach erfolgreicher Teilnahme ein vom Geldlehrer-Verein ausgestelltes Zertifikat. Auf dem Bild sind (von links) Schüler der 9. und 10. Klassenstufe, der stellvertretende Schulleiter Ernst Schmalenberger und »Geldlehrer« Armin Bräuning zu sehen.